



OGR.DRESDEN · 0162 92 77 916 · E-Mail omasgegenrechtsdresden@web.de

Per E-Mail

Frau MdB Rasha Nasr

Dresden, 4. August 2023

Sehr geehrte Frau Nasr,

wir wenden uns als Initiative OMAS GEGEN RECHTS.DRESDEN (OGR.DD) an Sie. Bei unseren Aktionen – Mahnwachen an Stolpersteinen und für Frieden, Infoständen, Kundgebungen und Demonstrationen - sind wir mit Menschen im Gespräch und klären über das Wesen und die Ziele der AfD auf. Wir hören oft, dass Menschen in Sorge sind über das Erstarken der AfD, die Handlungsunfähigkeit der demokratischen Parteien und die damit einhergehende Polarisierung der Gesellschaft.

Die Bereitschaft, AfD zu wählen, steht in einem Wechselverhältnis zur Zunahme nationalistischer, fremdenfeindlicher, rassistischer, antisemitischer, frauenfeindlicher und rechtsextremistischer Haltungen und daraus resultierender rechtsextremer Gewalttaten. Indem die AfD mehr und mehr auf demokratischem Weg in die Parlamente und Verwaltungen auf allen Ebenen gelangt, werden rechtsextreme Haltungen, daraus resultierende Forderungen und Maßnahmen zu legitimen Mitteln der politischen Auseinandersetzung und zur Durchsetzung des staatlichen Machtmonopols.

Die Ereignisse um die beiden Lehrkräfte im brandenburgischen Burg sind vielleicht die bisher erschreckendsten aus einer Reihe ähnlicher Vorfälle. Auch weil die zuständigen Behörden, die Schule und die Elternschaft versagt haben, erinnert der Weggang der beiden Lehrer*innen fatal an die Emigration aufrechter Menschen in der Nazizeit. Der Vorgang ist ein Beispiel, dass die Ideologie der AfD in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Die Menschen sind nicht nur in den sozialen Medien zur Unterstützung bereit, sondern werden selbst aktiv. Die bisherige Entwicklung der AfD hat gezeigt, dass die Partei nicht in der Lage und auch nicht willens ist, sich von derartigen Entwicklungen abzugrenzen. Im Gegenteil ist es das Ziel der AfD, unter Ausnutzung demokratischer Möglichkeiten die Demokratie abzuschaffen und einen totalitären Staat zu errichten.

Wir sind insbesondere beunruhigt, wie von Seiten der demokratischen Parteien und ihrer Verantwortungsträger auf allen Ebenen auf die beschriebene Problematik reagiert wird. Auch Parteien, die sich deutlich von der AfD abgrenzen, müssen sich fragen lassen, ob sie alle

OMAS GEGEN RECHTS.DRESDEN · 0162 92 77 916 · E-Mail omasgegenrechtsdresden@web.de



Möglichkeiten politischer Bildung und vor allem auch „der Rückenstärkung“ ihrer Mandatsträger*innen in den Kommunen ausschöpfen.

Die zu Beginn in die Ampel-Koalition gesetzten Hoffnungen haben sich leider nicht erfüllt. Die Chance, drei unterschiedliche Parteien im konstruktiven Ringen um die besten Lösungen in einer Regierung zu vereinen, wird allzu oft in unsachlichem, fundamentalistischem und feindseligem Streit vertan. Wenn jede Partei ständig im Wahlkampfmodus um ihre alleinige Profilierung zu Lasten der anderen bedacht ist, verhindert das zukunftsorientierte Gesetzgebung, verunsichert die Bürger*innen und sichert den Zulauf zur AfD.

Leider erleben wir, dass SPD und Bündnis 90 / Die Grünen aufgrund der Besetzung des Finanzressorts durch die FDP und den dadurch möglichen Druck einige ihrer im Koalitionsvertrag verankerten Ziele nur unzureichend und schleppend umsetzen: Klimaschutzmaßnahmen, insbesondere das GEG, die Kindergrundsicherung u.a.. Wir sind sehr besorgt, dass einerseits das Verteidigungsressort nicht sparen muss, andererseits Geld für die Bekämpfung von Armut zunehmend fehlt. Auch das sorgt für das Erstarken der AfD.

Die Abgrenzung Ihrer Partei zur AfD ist nach unserer Wahrnehmung deutlich. Dennoch ist es sicher auch für die ehrenamtlichen Mandatsträger*innen Ihrer Partei angesichts der wankelmütigen CDU, FDP und anderen in den Kommunalparlamenten vertretenen Gruppierungen schwer, einen klaren Kurs auf kommunaler Ebene gegenüber der AfD beizubehalten.

Wir bitten Sie um Ihre Stellungnahme:

- * Inwieweit unterstützen Sie die Abgeordneten Ihrer Partei in der Stadt und den Ortschaften in ihrer täglichen Auseinandersetzung mit der AfD?
- * Wie werben Sie für eine Zusammenarbeit mit allen demokratischen Parteien?
- * Inwieweit setzen Sie sich in der Bundestagsfraktion für einen sachlichen und konstruktiven Diskurs in der Ampel-Koalition ein?
- * Was halten Sie davon, durch Bürger*innen-Räte Entscheidungsvorlagen für wichtige Themen erarbeiten zu lassen?

Für ein Gespräch stehen wir gern bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Initiative OMAS GEGEN RECHTS.DRESDEN
Gez.

Astrid Bodenstein · Barbara Hahn · Helga Grischek · Dorrit Riemenschneider
omasgegenrechtsdresden@web.de
0162 9277916

Nachrichtlich
Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion im Dresdner Stadtrat